

# BLITZGEDANKEN

Wir waren wandern. Über Stock und Stein, über Bäche und Felsen, durch Wälder und Moore, durch Alpen und Geröllhalden. Wir haben Vögel beobachtet, Raupen gerettet und den Bächen zugeschaut, wie sie sich den Weg talwärts suchen. Kurzum, wir haben es genossen und uns frei gefühlt im Einklang mit Natur und Landschaft.



**«DIE IDYLLE IM GEISTE  
ZERSPRANG WIE EINE DÜNNE  
GLASKUGEL AN EINEM  
SPITZEN FELSEN.»**

Natürlich waren auch andere Menschen am Berg. Solche zu Fuss, solche mit dem Bike, solche mit dem Auto und solche mit dem Motorrad. Ich bin mir sicher, auch sie haben es genossen. Da wir in der Nähe einer Passstrasse unterwegs waren, haben wir vor allem das Freiheitsgefühl der Motorradfahrer gespürt. Selbst als wir Luftlinie schon etwa 2 Kilometer von der

Serpentinenstrasse weggewandert waren, drang uns das Freiheitsgefühl der Zweiräder noch bis in Mark und Bein.

Zwar waren die «Töffs» in der Ferne nur mehr als kleine Punkte erkennbar, das Aufheulen der Motoren bei der Beschleunigung aus den Kurven dröhnte in unseren Ohren, als würden sie sogleich an uns vorbeidonnern. Die Idylle im Geiste zersprang wie eine dünne Glaskugel an einem spitzen Felsen. Erst als die Strasse nicht mehr sichtbar war, wurde das Heulen erträglich.

Letzten Endes hat dieser Umstand unser Gesamterlebnis überhaupt nicht geschmälert. Denn wir wussten, spätestens, wenn wir unsere stinkenden Wanderschuhe wieder von den geschwollenen Füßen lösten, würde vom Gedröhne der Motoren nur noch eine verblasste Erinnerung übrigbleiben. Es gibt aber Menschen, die wohnen an so einer Passstrasse. Wenn sie an einem schönen Sonntagnachmittag auf dem Bal-

kon ihren Brunch geniessen wollen, müssen sie die Gebärdensprache beherrschen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man da noch miteinander reden kann.

Offenbar gelten für Motorräder andere Lärmvorschriften als für andere Geräte. Wenn eine Luftwärmepumpe mehr als 30 dB Geräuschkulisse von sich gibt, dann ist fertig geheizt. Ein Töff gibt locker mal so 90 bis 100 dB von sich, wenn man ihm einen netteren Auspuff verpasst und den Tourenzähler an den Anschlag bringt. Für Motorradfahrer muss das wie Musik in den Ohren klingen, für alle andern ist es eher etwas lästig.

Aber hey, jedem Tierchen sein Pläsierchen. Wahrscheinlich haben sich auf der Terrasse der SAC Hütte, die wir besucht haben, einige Besucher über den freudigen Lärm unserer Kinder beim Spielen aufgeregt.

*Guido Pamiramberg*